

A Story in the Past

N&Z

Von Jess_400

Kapitel 13: Eine Audienz beim Prinzen

Kapitel 13-Eine Audienz beim Prinzen

Nami drehte sich mit einem breiten Grinsen zu ihm um. "Das Kleid ist mir doch egal." "Was? Du wolltest mich verkohlen?" "Vielleicht." Immer noch grinsend näherte sie sich ihm und küsste ihn. Zorro erwiderte den leidenschaftlichen Kuss.

Sanji kam an Vivis Haus an. Er klopfte und kurze Zeit später öffnete Vivi die Tür. "Sanji? Was machst du denn hier?" "Ich will mit dir reden." "Komm doch rein." Sanji trat ins Haus und folgte Vivi in ihr Zimmer. Sie setzten sich an einen Tisch und Vivi fragte: "Worüber willst du denn mit mir reden?" "Über Nami und ihren neuen Verehrer." "Du weißt... du weißt Bescheid?" "Ja." "Hat sie es dir also gesagt..." "Wieso sollte sie es mir denn nicht sagen?" "Sie hat befürchtet, dass du dann traurig wärst oder so. Aber dir scheint es ja ganz gut zu gehen." "Du wusstest also auch Bescheid über die Beiden?" "Natürlich. Nami ist meine beste Freundin." "Aber gleich so ein hohes Tier?" "Wie ein hohes Tier?" "Ich bitte dich, musste es gleich der Prinz persönlich sein?" "Der Prinz? Welcher Prinz?... du meinst doch nicht etwa, dass er..." "Doch, er ist es." "Oh mein Gott! Aber Nami weiß es nicht!" "Was? Sie weiß nicht, mit wem sie da rumknutscht?" "Sie weiß nur, dass sein Vorname Zorro lautet." "Wir müssen es ihr sagen." "Nein, auf keinen Fall!" "Was ist denn, wenn er es ihr niemals sagt?" "Das wird er schon tun. Ich hab's, ich geh zu ihm und rede mit ihm." "Du glaubst doch nicht im Ernst, dass du zu ihm hinkommst." "Doch, das glaube ich schon. Lass mich nur machen." "Wie du meinst. Ich muss dann auch wieder weiter." "Aber du kommst doch morgen zum Ball?" "Na klar. Ciao." Sanji verließ das Haus und ritt zurück zu seinem Elternhaus.

"Ich muss wieder gehen, ich habe noch ein bisschen was zutun heute." "Schon?" "Es tut mir wirklich leid, Nami." "Wir sehen uns ja morgen wieder." Sie standen auf und Zorro küsste Nami noch mal, doch sie verschränkte ihre Arme in seinem Nacken, dass er sie nicht mehr los wurde.

"Nami, ich muss wirklich gehen." "Küss mich noch einmal und dann lass ich dich gehen." "Nagut." Leidenschaftlich küsste er sie und der Kuss wurde entlos lange, was

aber nicht nur an Nami lag. ^^

Doch nach endlosen Minuten ließ Nami Zorro wieder los und er stieg auf sein Pferd. "Also, morgen auf dem Ball?" "Ich werde dort sein." Nami lächelte und Zorro ritt davon.

Auch Nami machte sich auf den Nachhauseweg.

Vivi fuhr gegen 18:00 zum Schloss hoch. Als sie um 18:30 dort ankam, ging sie sofort in das Arbeitszimmer ihres Vaters.

"Herein." "Vater?" "Oh hallo Vivi." "Ich wollte dich fragen, ob ich eine Audienz beim Prinzen kriege?" "Ich bin der Berater des Königs, mein Kind. Aber ich kann ja ein bisschen meine Beziehungen spielen lassen, wenn du willst." "Bitte." "Tim?" Ein großer Mann kam herein. "Ja, Sir?" "Schicke nach Arthur, nein noch besser nach Jean, dem Freund des Prinzen. Er soll sofort in mein Arbeitszimmer kommen." "Jawohl, Sir." Tim verließ den Raum wieder und nach 15 Minuten kam Jean ins Zimmer.

"Sie haben nach mir gerufen, Sir?" "Ja. Meine Tochter möchte eine Audienz beim Prinzen." "Ich werde mein bestes tun, aber ich kann nicht versprechen, dass der Prinz Euch empfangen wird, Madame. Bitte folgt mir."

"Danke, Vater." Vivi stand auf und folgte Jean durchs Schloss. Unterwegs fragte er sie: "Welchen Anlass hat der Besuch des Prinzen?" "Das kann ich leider nicht sagen." "Aber irgendeinen Grund muss ich dem Prinzen schon geben, warum er Sie empfangen sollte und das so kurzfristig." Vivi schaute immer noch etwas unsicher. "Hört zu, ich bin der beste Freund des Prinzen und ihr könnt mir alles erzählen. Ihr könnt mir vertrauen." "Ihr müsst aber Stillschweigen darüber bewahren." "Nagut." "Es geht um meine Freundin Nami Mellosé. Sie..." "Das reicht mir schon. Wenn ich das zum Prinzen sage, werdet Ihr sofort angehört, das kann ich Euch versichern." Vivi sah in fragend an, doch sie waren schon bei den Gemächern des königlichen Thronfolgers angelangt. "Ich werde vorausgehen. Ihr wartet hier, ich lasse Euch dann herein rufen." "Ok."

Jean wies sie auf einen Stuhl, Vivi setzte sich und Jean klopfte an eine Tür. Von drinnen konnte man eine männliche Stimme hören: "Herein." Jean sah noch mal kurz zu Vivi und betrat dann das Zimmer. Er schloss die Tür hinter sich und Vivi starrte auf diese und versuchte, Gesprächsfetzen mit zu bekommen.

Zorro saß an seinem Schreibtisch, auf dem Stapeln von Akten, Ordern und Papieren lag. Links von ihm lagen Akten, rechts von ihm ebenso. Neben dem Schreibtisch stand noch ein Tisch, auf dem auch noch Akten lagen. Zorro schloss gerade eine Akte, legte sie auf den Stapel rechts von ihm und nahm eine Akte vom linken Stapel, als Jean reinkam und zum Tisch kam.

"Was gibt's denn? Ich wollte doch nicht gestört werden, das ist noch ne menge Arbeit, die ich hier habe. Ich hoffe, dein Anliegen ist wichtig, Jean.", sagte Zorro, ohne von den Papieren auf zu sehen. "Ehm, Sir es geht um eine gewisse Vivi Nefeltari, sie..." Zorro sah immer noch nicht auf und unterbrach Jean. "Nefeltari, so heißt doch der Berater meines Vaters, stimmt's?" "Ja genau. Kobra Nefeltari ist ihr Vater, Sir." "Was ist denn mit ihr?" "Sie erbittet eine Audienz bei Euch." "Hat sie mal auf die Uhr gesehen? Und aus welchem Grund will sie mich sprechen?" "Ich weiß auch nicht, warum sie noch heute abend gekommen ist. Aber sie sagte etwas von Nami Mellosé." Sofort sah Zorro auf. "Warum hast du das nicht gleich gesagt?" "Weil ihr mich nicht habt ausreden lassen, Sir." "Entschuldige. Schick Vivi Nefeltari sofort rein." "Jawohl." Ein Diener öffnete die Tür und Vivi kam herein. Bewundernd sah sie sich um, es war wirklich ein schönes Zimmer. Zorro nickte Jean zu und dieser verschwand wieder mit

einer leichten Verbeugung.

"Setzt Euch." Zorro deutete auf einen Stuhl und Vivi folgte seiner Anweisung. "Nun, warum sind Sie zu mir gekommen?" "Ich bin zu euch gekommen, weil ich mit Euch über Nami reden möchte. Als erstes, ich bin Namis beste Freundin. Ich kenne sie seit ich denken kann." Vivi brach plötzlich ab und sah sich um und erblickte den Diener. "Entschuldigung, aber könnten Sie den Diener rausschicken? Ich muss es Euch unter 4 Augen erzählen." "Natürlich. Johannes, du kannst gehen, ich rufe dich dann, wenn ich dich wieder brauche." Der Diener nickte und verließ den Raum. Vivi fuhr fort.

"Also, ich bin Namis Freundin und sie hat mir auch erzählt, was zwischen ihr und Euch vorgefallen ist." Zorro sah sie mit skeptischen Augen an. "Ich habe niemanden davon erzählt.

Nami erzählte mir, sie wüsste nur Euren Vornamen, aber nicht Euren Nachnamen. Ein Freund von mir hat sie und Euch zusammen gesehen. Er weiß, wer Ihr seid. Ich will Euch ja nichts befehlen, Majestät, aber Ihr solltet Nami die Wahrheit sagen, wer Ihr wirklich seid. Je früher, desto besser. Nami hat im Moment viele Probleme mit ihrer Familie, wenn Ihr sie weiterhin anlügt, wird sie das nicht verkraften. Irgendwann wird sie es sowieso erfahren. Sie..." Vivi stoppte, da Zorro die Hand in die Höhe gestreckt hatte. "Macht es euch was aus, wenn ich DU sage?" "Nein." "Dann geht es nämlich leichter. Nami hat wirklich großes Glück, solche Freunde zu haben. Du machst dir Sorgen um sie und kommst wegen ihr sogar rauf aufs Schloss. Manche Freunde würden einfach nichts tun und sie in ihr Unglück rennen lassen. Das werde ich Nami morgen sagen, dass sie wirklich froh sein kann wegen ihren Freunden. Aber um deine Bitte zu kommentieren, ich hatte vor, Nami morgen auf dem Ball die ganze Wahrheit zu sagen. Morgen sollte sie alles erfahren." "Entschuldigt, das wusste ich nicht." "Das konntest du auch gar nicht wissen. Aber ich finde es sehr gut, dass du mich darauf angesprochen hast." "Entschuldigt die Frage, aber wie glaubt ihr, wird es zwischen euch und Nami weiter gehen?" "Wenn ich das wüsste. Ich weiß ja nicht, was sie morgen dazu sagen wird... da könntest du mir bei helfen. Was glaubst du, wie wird sie reagieren?" Zorro sah Vivi fragend an. "Es tut mir leid, aber ich habe nicht den leisesten Schimmer, wie sie reagieren könnte." "Naja, auch egal. Da fällt mir ein, kennst du einen gewissen Sanji?" "Ja, wieso?" "Weil er Nami geküsst hat..." Vivi sah Zorro geschockt an. "Wusstest du das etwa nicht?" "Nein! Ich habe mit Nami seit Tagen nicht mehr gesprochen." "Ups, na ja nun weißt du es." "Deswegen war er auch so aufgebracht vorhin." "Sanji war bei dir?" "Ja, er hat mir von Euch und Nami erzählt." "Nun ja, ich habe mich richtig wegen ihm aufgeregt, weil er Nami geküsst hat." "Kann ich verstehen." "Kommst du morgen auch zum Ball?" "Ja." "dann werden wir uns bestimmt sehen." Zorro sah auf die Uhr. "Gibt es sonst noch was? Ich muss nämlich das hier noch beenden." Er zeigte auf sein kleines großes Chaos auf dem Schreibtisch. "Nein." Vivi stand auf und wollte hinaus gehen, doch sie drehte sich noch mal zu Zorro, der wieder in seinen Akten versunken war.

"Majestät?" Zorro sah auf. "Ja?" "Nami hatte wirklich Glück mit Euch." Lächelnd ging Vivi nun doch und ließ einen etwas verwirrten Prinzen zurück.